

HAINZENBERGER GEMEINDEZEITUNG



Nr. 99 - Ausgabe Juli 2024

An einen Haushalt! Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

Inhalt

Einladung zum Dorffest
am 13. Juli 2024

Chronikausstellung
wieder geöffnet

GR-Sitzung vom 03.07.2024

Bekämpfung Tigermücken

Foto des Monats:
Baumpflanzaktion Poly

Geburt:
Diego Gruber

Geburtstage:
Rosa Huber - 80
Paul Herunter - 75
Ferdinand Fleidl - 70

Einladung zum Dorffest

**DORFFEST
DER
LANDJUGEND
HAINZENBERG**

13. Juli 2024 | ab 17:00 Uhr | Fußballplatz Hainzenberg
Musik: Die Ausholter aus dem Zillertal

EINTRITT € 7,00

Die Chronikausstellung der Gemeinde Hainzenberg im Heimatmuseum in der Widumspfiste Fügen ist wieder geöffnet!

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 14:00 bis 17:00 Uhr
Zu sehen ist die Ausstellung noch bis 25. Oktober 2024.

Hainzenberger können das ganze Museum heuer wegen der Ausstellung zum ermäßigten Eintrittspreis besuchen.

Ein Besuch, den alle Hainzenberger unbedingt einmal einplanen sollten!

**Museum Widumspfiste, Lindenweg 2, 6263 Fügen
(zwischen Friedhof und Kirche).**





Liebe Hainzenbergerinnen,
liebe Hainzenberger!



Die EU-Wahl ist gerade erst vorbei und schon beginnen wieder die Vorarbeiten für die Nationalratswahl am 29. September 2024.

Zwei Dinge sind es, die mir in diesem Zusammenhang am Herzen liegen. Zuerst möchte ich mich ganz herzlich für die gute Wahlbeteiligung bedanken. Im Vergleich zur letzten EU-Wahl ist diese von 39 % auf 46 % gestiegen. Ich hoffe, dass sich dieser Trend bei den Nationalratswahlen fortsetzt.

Damit komme ich zum zweiten Punkt: Ich möchte schon jetzt eine Änderung bei den Wahlverständigungskarten für die Nationalratswahl ankündigen. Bisher wurden diese von uns selber gedruckt und kurz vor der Wahl verschickt. Das hat alles (bis einschließlich der Mitnahme in das Wahllokal) sehr gut funktioniert, ist aber künftig in dieser Form nicht mehr

möglich. Der Versand wird mehrere Wochen vor der Wahl über einen zentralen Briefversand der EDV-Firma erfolgen (wahrscheinlich schon im August!). Wir bitten deshalb die Post auf diese Zusendung hin genau zu beobachten und die Wahlverständigungskarte in dieser neuen Form bis zur Wahl aufzubewahren und wie gewohnt zusammen mit einem Lichtbildausweis mitzunehmen. Genauere Hinweise zur Nationalratswahl wird es in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung geben.

Inzwischen wünsche ich euch allen einen schönen Sommer und vor allem den Kindern und Eltern erholsame Sommerferien.

Euer Bürgermeister:

Hansjörg Kreidl

Der Gemeinderat hat beschlossen ...

Unter diesem Titel werden die wichtigsten Beschlüsse in stark gekürzter Form verlautbart. Die vollständigen Texte der jeweiligen Tagesordnungspunkte können im Internet unter www.hainzenberg.gv.at nachgelesen werden.

Gemeinderatssitzung 04/2024 vom 03.07.2024:

Genehmigung Kosten für Gehsteigerrichtung an Bundesstraße Bereich Gp 285/2.

Der Bürgermeister informiert über die Arbeiten entlang der Gp. 285/2. Durch die Errichtung der angrenzenden Mauer musste für die Gehsteigerrichtung schnell eine Entscheidung für eine wirtschaftliche Lösung getroffen werden. Die nun vorliegende Rechnung der Fa. Neuhauser beträgt 5.095,14 Euro brutto, hinzu kommen noch die Kosten für die Asphaltierung. Der Gemeinderat genehmigt die angefallenen Kosten für die Errichtung des Gehsteiges an der Bundesstraße im Bereich der Gp. 285/2 mit 8 Stimmen bei einer Gegenstimme.

Fassadenmalereien am Gemeindehaus.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, folgende Fassadenmalereien am Gemeindehaus anbringen zu lassen. An der Ostseite das Gemeindewappen, an der Westseite das Gemeindewappen, das Feuerwehrwappen und einen Hl. Florian. Der Bürgermeister hat für diese Arbeit mehrere Gespräche geführt und Angebote eingeholt. Die Auftragsvergabe erfolgt an Markus Kröll, Mayrhofen.

Spielplatz Wohngebiet Waidach.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die zwei vorliegenden Angebote für den geplanten Spielplatz Wohngebiet Waidach.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für eine Realisierung mit der Firma Gartenbau Kerschdorfer aus.

Tigermücke

Potentieller Überträger von Infektionskrankheiten
Vermeidung von Brutstätten - Helfen Sie mit!

Bekämpfung:

-  Kleine Wasserstellen einmal pro Woche entleeren
-  Gegenstände, in denen sich Wasser sammeln kann, unter Dach lagern
-  Gefäße, in denen sich Wasser sammeln kann, umdrehen
-  Regentonne abdecken
-  Dachrinnen sauber halten
-  Kleinstwasserstellen entfernen, abdecken oder mit Sand befüllen



Quelle: Wikimedia (2)

Überwinterung verhindern:

Die Eier der Tigermücken können den Winter überleben.
Behälter, in denen sich Wasser sammeln kann, sollen vor dem Winter gründlich gereinigt werden. Die Eier können auch überleben, wenn der Behälter austrocknet.

Schutz vor Stichen:

- Fenster und Türen mit feinschmiggen Insektenschutzgittern verschließen
- Lange, helle Kleidung tragen
- Insektenschutzmittel verwenden

Gartenteiche - Kein Problem:

In Gartenteichen und Schwimmteichen leben natürliche Fressfeinde wie zum Beispiel Libellenlarven, die die Gelseinlarven fressen. Planschbecken allerdings bieten einen guten Lebensraum für die Larven der Tigermücken und sollen einmal pro Woche entleert werden.

Meldung von Tigermücken:

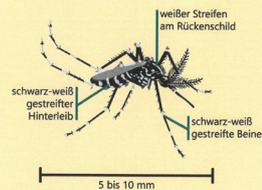
Helfen Sie mit, die Verbreitung von Tigermücken zu überwachen. Funde von möglichen Tigermücken können mit Foto über die App Mosquito Alert gemeldet werden.



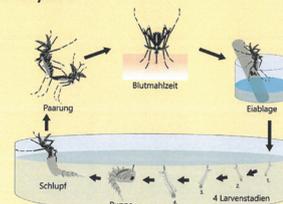
**Tigermücke:
Eine invasive
Mückenart
Aedes albopictus**

Die Asiatische Tigermücke stammt ursprünglich aus Südost-Asien. Seit ca. 30 Jahren breitet sie sich von Süden her in Europa aus. Steigende Temperaturen im Zuge der Klimaerwärmung begünstigen diese Verbreitung. 2022 wurde die Tigermücke in Österreich erstmals in allen Bundesländern nachgewiesen.

Erkennungsmerkmale



Lebenszyklus



Quelle: AGES (2)

In Städten bieten Parks und Gärten viele potenzielle Brutstätten und erleichtern so die Ansiedlung der Tigermücken. „Wärmeinsel“-Effekte und künstliche Bewässerung erhöhen ihr Überleben und den Bruterfolg. Es ist daher davon auszugehen, dass sich die Tigermücken ohne geeignete Gegenmaßnahmen noch weiter ausbreiten werden.

Tigermücken sind Containerbrüter und bevorzugen zur Eiablage kleine Wasserstellen wie zum Beispiel:

- Baumhöhlen
- Gullies
- Pflanzuntersetzer
- Flaschen
- Regentonnen
- Blumenvasen
- Eimer
- Gläser
- Vogeltränken
- verstopfte Dachrinnen
- Dosen
- Autoreifen
- Gießkannen

Tigermücken sind ab einer Temperatur von 10° C aktiv, meist von Mai bis Oktober.

Krankheiten

Tigermücken sind potentielle Überträger von bei uns noch nicht üblichen Krankheiten wie zum Beispiel:
■ West Nil-Fieber
■ Dengue-Fieber
■ Zika-Virus-Infektion oder
■ Chikungunya-Fieber

Mosquito Alert

Tigermücken können über die Mosquito Alert App gemeldet werden.



Foto des Monats

Besonders lobend hervorheben wollen wir diesmal die Baumpflanzaktion des Polytechnischen Lehrganges Zell am Ziller.

Unter der fachkundigen Anleitung von Waldaufseher Johannes Frontull pflanzten die Schüler des Polytechnischen Lehrganges Zell am Ziller am 19. April 2024 auf den Windwurfflächen unterhalb von der Wallfahrtskirche Maria Rast neue Bäume.

Bravo für diese tolle Aktion!!



Babypaket

Ein weiteres Babygeschenk konnte der Bürgermeister in den letzten Tagen an die glücklichen Eltern übergeben:

Der Bürgermeister gratulierte Lisa und Stephan Gruber, Unterberg 217, zur Geburt ihres Sohnes Diego, geb. am 17. Mai 2024.



Geburtstage

Bürgermeister Hansjörg Kreidl und Vizebürgermeisterin Susanne Kröll überbrachten in den letzten Wochen gleich mehrere Geburtstagsglückwünsche.

Am Freitag, den 24. Mai 2024, konnte Frau Rosa Huber, Enterberg 725, den 80. Geburtstag im Kreise ihrer großen Familie feiern. Dass es der Jubilarin gesundheitlich sehr gut geht, sieht man schon allein an ihren vielen Freizeitaktivitäten. So bereitet es ihr nach wie vor große Freude, Musik- und Tanzveranstaltungen mit ihrem Mann Friedl zu besuchen. Auch auf die Zeit, wenn die „Moosbeeren“ reif werden, freut sie sich schon wieder.



Vizebürgermeisterin Susanne Kröll, Ehegatte Friedrich mit Jubilarin Rosa Huber und Bürgermeister Hansjörg Kreidl

Am Freitag, den 07. Juni 2024, konnte Herr Paul Herunter, Lindenhöhe 601, den 75. Geburtstag im Kreise seiner Familie feiern.

Neben Familie, Nachbarn und Freunden gratulierten natürlich auch die Vereine, bei denen der Jubilar mit viel Fleiß tätig ist. Allen voran der Veteranen- und Reservistenverein, für den der rüstige Jubilar als Obmann sehr wertvolle Arbeit leistet. Mit den Glückwünschen wurde Paul zugleich sehr große Wertschätzung für seine vielfältigen Bemühungen entgegengebracht.



Bürgermeister Hansjörg Kreidl, der Jubilar Paul Herunter, Vizebürgermeisterin Susanne Kröll und die Enkelkinder Nina und Johanna

Am Sonntag, den 23. Juni 2024, konnte Herr Ferdinand Fleidl, Dörfli 353, den 70. Geburtstag im Kreise seiner Familie feiern.

Ferdl war 18 Jahre lang im Gemeinderat tätig. Die Gratulantenschar bei seiner Feier im Gasthof Jörglerhof war entsprechend seiner vielfältigen Aktivitäten bunt gemischt, wie etwa Dartclub, Golfclub, Schischule oder Fleckviehzuchtverein.

Wir gratulieren allen Jubilaren auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Gesundheit.



Vizebürgermeisterin Susanne Kröll, der Jubilar Ferdinand Fleidl mit Enkelkind Dominik und Bürgermeister Hansjörg Kreidl